

Erfahrungsbericht über mein Auslandspraktikum in Tallinn

Ich habe über IAESTE im Herbst/Winter 2012 ein zwölfwöchiges Auslandspraktikum an der Technischen Universität in Tallinn (Estland) am Institut für Mechatronik absolviert. Vorab kann ich schon einmal sagen, dass ich jedem einen Aufenthalt in Tallinn empfehlen kann. Die Zeit, die ich dort gehabt habe, bleibt unvergesslich.

Zu Anfang war ich natürlich ungewiss, da ich zuvor noch nie in Estland oder in einem der anderen baltischen Staaten gewesen war. Auch hatte ich bisher noch keinen Aufenthalt in einem fremden Land über einen so langen Zeitraum gehabt. Ich habe mich aber sehr auf dieses Abenteuer gefreut und wollte durch dieses Praktikum meine Englischkenntnisse aufbessern sowie eine fremde Kultur und Menschen kennenlernen.

Ich flog auf dem Hinweg zunächst nach Stockholm und bin anschließend nach 3 Tagen Aufenthalt mit der Fähre bis nach Tallinn gefahren. Zurück bin ich erneut mit der Fähre nach Stockholm und von dort mit der Bahn zurück nach Deutschland gefahren. Dies hat natürlich deutlich länger gedauert als zu Fliegen, war aber die günstigste Variante und es gab keine Gewichtsbeschränkung beim Gepäck.

Ich wurde sehr freundlich von der Vermieterin meiner Wohnung empfangen. Die Lage meiner Unterkunft war ideal, sie lag genau zwischen der Altstadt und der Universität. So konnte ich beides innerhalb von 10min mit dem Bus erreichen. Ein Monatsticket für den Nahverkehr in Höhe von 10€ ist zudem sehr günstig. Ich hatte die Wohnung für mich allein, aber trotzdem keine großen Schwierigkeiten Anschluss bei anderen Austauschstudenten zu finden. Direkt neben der Uni befindet sich das Academic Hostel, welches den Großteil aller Austauschstudenten der Technischen Universität beherbergt. Des Weiteren kümmert sich die Organisation Erasmus Student Network vor Ort um die Austauschstudenten. Es wurden zahlreiche Events, Ausflüge und Reisen veranstaltet, um einen Eindruck von Tallinn, Estland und der Bevölkerung zu bekommen. Von dem lokalen IAESTE Komitee habe ich allerdings nichts mitbekommen und nie etwas gehört.

Tallinn ist mit 400.000 Einwohnern die größte Stadt Estlands, das ansonsten über sehr viele Wälder und einzigartige Naturreservate verfügt. Insgesamt hat Estland ungefähr 1,3 Millionen Einwohner. Tallinn selbst hat einen sehr schönen und kompakten Stadtkern, in dem man jegliche Geschäfte, Restaurants und Bars schnell zu Fuß erreichen kann. Die Altstadt ist noch sehr gut erhalten und mit ihren zahlreichen historischen Gebäuden, Kirchen sowie der, zum Großteil noch existierenden, Stadtmauer sehr sehenswert. Es gibt dort viel zu erleben und zu entdecken. Ich war sehr überrascht, wie viel Leben auf den Straßen in der Stadt, trotz des kalten Wetters, vorzufinden war.

Die Esten sind ein sehr freundliches sowie vertrauenswürdiges Volk und sehr an innovativen Ideen und Technologien interessiert. Das habe ich auch während meines Praktikums festgestellt. Meine Aufgabe bestand darin, einen Quadrocopter unter bestimmten Aspekten zu konstruieren. Dies sind ferngesteuerte Multicopter mit 4 Motoren in einer Ebene. Typischerweise sind viele Quadrocopter sehr sperrig beim Transport und bieten bei einem Unfall keinen Schutz für die Motoren oder die Elektronik. Dies galt es in meinem Projekt durch eine innovative Konstruktion zu verbessern. Genaueres kann auf folgender Homepage nachgelesen werden:

<https://sites.google.com/site/mhinstituut2012/Home/projektid/project-quadrocopter-2012>

Viele Esten, besonders die jüngeren Leute, sprechen gutes Englisch. Dementsprechend konnte ich mich gut verständigen und meine englischen Sprachkenntnisse aufbessern.

Insgesamt habe ich die Zeit meines Aufenthalts in Tallinn sehr genossen. Nicht nur, dass ich dort eine sehr interessante Praktikumsaufgabe absolviert habe, ich habe auch eine sehr lebendige Stadt mit ihren freundlichen Einwohnern und die einzigartige Natur kennengelernt sowie viele neue Freunde gewonnen. Deswegen kann ich jedem nur weiterempfehlen Tallinn einen Besuch abzustatten.